

Hotels in den Startlöchern: Tausende offene Stellen auf einen Streich, Chance für Arbeitsmarkterholung

Utl.: 2/3 der Hotels könnten im Mai öffnen, die Öffnungskommission muss jetzt schnell und gut arbeiten. Knackpunkt wird der Mitarbeiterbedarf im Tourismus sein. =

Wien (OTS) - Sicherheit hat Vorrang: Nur wenn bis Mitte Mai alle wichtigen Covid-Benchmarks erreicht und gehalten werden, würden 2/3 der Hotels wieder öffnen. „Und auch da nicht sofort und überall mit hoher Auslastung. Das wäre auch ein Argument für eine zeitnahe sanfte Öffnung anstatt mit Vollgas in die Hochsaison zu gehen“, erklärt Generalsekretär Dr. Markus Gratzner die Ergebnisse der jüngsten ÖHV-Branchenbefragung. „Aber freilich muss Wirtschaftlichkeit mit der Gesundheit Hand in Hand gehen, gerade nach der monatelangen Durststrecke auch für die Mitarbeiter.“ In Bezug auf die Öffnung braucht es aber endlich Vorgaben für die Rahmenbedingungen, wie Reinhold Hofmann, stv. Geschäftsführer des Therme Laa Hotel & Silent Spa, aufzeigt: „Es wäre besonders hilfreich, wenn die Regierung konkrete Rahmenbedingungen für ein sicheres Öffnen nennt. Wir möchten unseren Gästen maximale Sicherheit bieten, die Umsetzung braucht aber Zeit.“

Zwtl.: Knackpunkt Mitarbeiter

Die Mitarbeiter entpuppen sich als Knackpunkt für den Restart: Vor der Krise beschäftigten die Hotels im Durchschnitt 63, für die Wiedereröffnung bräuchten sie 41. Durchschnittlich 9 Mitarbeiter je Betrieb haben die Branche seit Beginn der Krise verlassen. Wichtig sei, die Zahlen richtig einzuordnen, so Gratzner: „Es ist auch ein Erfolg, einen so großen Teil der Mitarbeiter in einer so schwierigen Zeit so lange zu halten.“ Neben der Kurzarbeit (86,4%) setzten die Arbeitgeber vor allem auf Wiedereinstellungszusagen (61,4%) und Investitionen in Weiterbildung (43,4%). Für Peter Prisching, Geschäftsführer des AVITA Resort, ganz klar Chefsache: „Neben einer Überbezahlung schütten wir Treueprämien aus, fördern Aus- und Weiterbildung, bieten Aufstiegschancen im Unternehmen und setzen im Recruiting auf innovatives Onboarding.“

Zwtl.: Mitarbeiterlücke und hohe Arbeitslosigkeit: zwei Probleme als Teil einer Lösung

Damit gibt sich die ÖHV aber nicht zufrieden: Gemeinsames Ziel von Politik und Wirtschaft müsse sein, die Mitarbeiterlücke zu schließen, und die hohe Arbeitslosigkeit ein Teil der Lösung: „Da gibt es bei den Arbeitgeber natürlich eine Erwartungshaltung. So wie der Öffentlichkeit das Verständnis dafür fehlen wird, bei so vielen offenen Stellen ein Heer von Arbeitslosen finanzieren zu müssen.“ Auf der Hand läge etwa die zielgerichtete Vermittlung von Airline-Mitarbeitern: „Mitarbeiter in den Tourismus hinein- statt hinausvermitteln muss die Devise sein. Da fügt sich eins ins andere.“

Zwtl.: Arbeit an schönsten Orten Österreichs steht bald nichts mehr im Weg

Überhaupt eröffne die Herausforderung für die Hotellerie Chancen für Bewerber, so Gratzner: „Wer Erfahrungen in der Dienstleistung vorweisen kann, hat gute Chancen auf Anstellung in einem Qualitätsbetrieb. Zeit, den nächsten Karriereschritt zu planen“, so der Branchenkenner. Seien die Hotels einmal offen, würde sie es auch bleiben: „Sind genügend Leute geimpft, steht dem Arbeiten und Wohnen an den schönsten Orten Österreichs nichts mehr im Weg.“ Auch Hans Berndorfer, Gastgeber im Hotel Alpenland in Obertauern, sieht darin einen wichtigen Schritt in Richtung Normalität: „Unser dringlichster Wunsch an die Regierung ist die raschestmögliche Durchimpfung, damit Reisen schnell wieder möglich ist.“ Bis dahin brauche es aber auch ein höheres Tempo bei den Hilfszahlungen, damit die Betriebe über die Runden kommen, gibt Berndorfer zu bedenken.

Zwtl.: Verlängerte Wiedereinstellungszusage wichtigster Hebel zum Halten von Mitarbeitern

Für 73,8% der befragten Hotels ist die Akzeptanz der Wiedereinstellungszusagen bis zum Ende des Lockdowns durch Arbeitsminister Kocher und Tourismusministerin Köstinger die wirksamste Maßnahme der Regierung zum Halten der Mitarbeiter. Weitere Hebel: Zuschüsse für Qualifizierungsmaßnahmen (32,7%) und die rasche Auszahlung der Kurzarbeitsentschädigung. Auch dass die von der Bundesregierung gemeinsam mit der ÖHV entwickelte Erhöhung des Ausfallsbonus verlängert wird, sei ein wichtiger Puzzlestein: „Solche Maßnahmen greifen am besten: rasche Liquidität ganz ohne Aufwand. Bravo, weiter so!“

Zwtl.: Öffnungskommission: Höchste Priorität für Hochfahren des Tourismus

Es müsse verhindert werden, dass mangelnde Liquidität die Wiedereröffnung gefährdet, so Gratzner: „Der Krise zeigt, wie wichtig ein gut funktionierender Tourismus für Österreich ist. Der Restart muss perfekt gelingen.“ Die ÖHV stellt ihren Input aus der Praxis für die Erarbeitung der nächsten Maßnahmen zur Verfügung: „Bundeskanzler Kurz hat Öffnungsschritte für Mai angekündigt. Die Vorbereitungen für das Hochfahren des Wirtschaftsmotors Tourismus muss also für die Öffnungskommission höchste Priorität haben.“

Weitere Pressemeldungen und Bildmaterial unter www.oehv.at/presse

Grafiken zu der Aussendung finden Sie [hier] (<https://bit.ly/3t0Msq9>) und [hier zum Download] (<https://bit.ly/3d09fNj>); © ÖHV

Ein Bild von Reinhold Hofmann, stv. Geschäftsführer des Therme Laa Hotel & Silent Spa, finden Sie [hier zum Download] (<https://bit.ly/3t1xWi9>); © Therme Laa

Ein Bild von Peter Prisching, Geschäftsführer und Direktor im AVITA Resort, finden Sie [hier zum Download] (<https://bit.ly/3mvYtBJ>); © AVITA Resort

Ein Bild von Hans Berndorfer, Gastgeber im Hotel Alpenland in Obertauern, finden Sie [hier zum Download] (<https://bit.ly/3mswhzL>); © Hotel Alpenland

~

Rückfragehinweis:

Martin Stanits
Leiter Public Affairs | Unternehmenssprecher
T: +43 664 5160831
martin.stanits@oehv.at
www.oehv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5473/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0127 2021-04-08/13:26

081326 Apr 21

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210408_OTS0127